(Beitrag von M.N.)

Beitrag ID [post_id]

Mich hatte es wieder einmal erwischt .Am Freitag eingeteilt zum 24-Stundendienst (Unteroffizier vom Dienst = UvD) . Am Montag hatte ich erst wieder einen Fahrauftrag. Ich konnte mich aber nicht davor drücken und Sonnabend zu Sonntag wäre noch blöder gewesen. GUvD war ein Gefreiter und EK. Wir sind 14.00 Uhr zur Vergatterung. OvD war ein ruhiger Hauptmann und es würde eine ruhige Wache werden. Nach der Ablösung der vorherigen Wache machten wir es uns erst einmal bequem. In der Baracke war es sehr warm und die Obrigkeit war noch da, sodas wir noch nach Dienstvorschrift bekleidet waren. Vor der Baracke hielt ein schwarze Tatra. Es gab nur schwarze Tatras, außer für den Minister stand noch ein weißer zur Verfügung. In der Kompanie war nichts los. Laut Stärkemeldung waren nur 2 Innendienstsoldaten anwesend und die Obrigkeit! Ein Stabsfeldwebel der selbständigen Gruppe ein sehr lustiger Zeitgenosse, kam in die Baracke.



Wir hätten ihn beinahe nicht

erkannt, denn er kam mit der Mütze und Jacke seines Chefs – eines Generalleutnants. Ich brülle laut: Kompanie – Achtung und machte sowas wie eine Meldung. Kein Mensch auf dem Flur! Hinten am Ende des Flures geht die Tür vom Ko-Chefzimmer auf und der kommt im Stechschritt vor gestolpert. Fünf Meter vor dem „General“ erkennt er den Stabsfeld und brüllt E… du blöder Hund!

Zu mir sagt er, wir sprechen uns noch. Da sich aber beide gut kannten, hat der Ko-Chef kein Theater gemacht und ich habe keine Probleme bekommen. Bei neuen Uffz. wurde Ähnliches nur mit Generalsmütze probiert und fast jeder ist auf den

General herein gefallen. M.N.